

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 257

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Japans Seidenhandel und -Industrie im Jahre 1903 (Schluss). — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„**ALLIANZ**“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.
Die Gesellschaft verzeichnet nachstehendes kantonales Rechtsdomizil an Stelle des bisherigen:

Kanton Uri: Herr J. Keller, Betreibungsbeamter, in Altdorf.
Bern, den 20. Juni 1904.

(D. 78)

Die Bevollmächtigten für die Schweiz:
P. König & Grimmer.

Union Suisse, Compagnie générale d'assurances, à Genève.

Canton d'Argovie. Le titulaire du domicile juridique pour ce canton est actuellement M. Alfred Meyer, notaire, à Baden, en remplacement de M. A. Wyder-Brast, à Aarau. (D. 79)

Genève, le 22 juin 1904.

UNION SUISSE, Compagnie générale d'assurances,
L'administrateur délégué: O. Hosé.

LA PROVIDENCE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Le domicile juridique de la compagnie est élu, pour le Canton de Bâle-Campagne, chez M. le Dr. A. Seifer, avocat, à Liestal, en remplacement de M. Strübin, décédé. (D. 80)

Lausanne, le 22 juin 1904.

Le mandataire général en Suisse:
Louis Genton.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

1904. 20 juin. La société anonyme «Société du gaz de Delémont», à Delémont (F. o. s. du c. du 21 mai 1883, n^o 73, page 582), fait inscrire que la dite société a été dissoute par décision de l'assemblée des actionnaires du 5 octobre 1903. Conformément à l'art. 39 des statuts la liquidation sera opérée sous la raison de Société du gaz de Delémont en liquidation par les soins du conseil d'administration signant collectivement. Celui-ci est composé de Joseph Kaiser, médecin, président, Victor Helg, maire, Edouard Feune, pharmacien, Joseph Gerspacher, gérant, Arnold Eggenchwiler, notaire, Charles Maitre, propriétaire, et Emile Meier, géomètre, tous à Delémont.

Bureau Wangen.

23. Juni. Die Firma J. Wagner, Metzger, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. September 1899, pag. 1199), ist infolge Wegzuges erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Publikation unter der Firma Direktor Blum & Cie. Kurhaus und Wasserheilanstalt in Richenthal (S. H. A. B. Nr. 249 vom 20. Juni 1904, pag. 993) wird dahin berichtigt, dass statt L. Meyer-Hodel der Kollektivgesellschaft J. Marfurt-Häfliger mit Schmid-Räber zur kollektiven Zeichnung befugt ist.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1904. 24. Juni. Die Firma Karl Beeler, Mineralbäder z. Rössli in Seewen bei Schwyz (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45) ist infolge Geschäftsabtretung an den Sohn Karl Beeler erloschen.

24. Juni. Inhaber der Firma Karl Beeler, Mineralbäder z. Rössli in Seewen bei Schwyz ist Karl Beeler, von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Firma «Karl Beeler, Mineralbäder z. Rössli» in Seewen bei Schwyz (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45).

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 24. Juni. Inhaber der Firma Heinrich Aebli in Ennenda ist Heinrich Aebli, von und in Ennenda. Natur des Geschäftes: Bauspenglerei und Installationsgeschäft.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1904. 23. Juni. Le chef de la maison E. Ramstein, à Fribourg, est Emile Ramstein, de Muttensz (Bâle-Campagne), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du «Café de la Banque», Rue de Romont.

1904. 24. juin. Le chef de la maison Alfred Kaufmann, à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, n^o 117, page 465), Christian-Alfred Kaufmann, de Knutwil (Lucerne), change sa raison de commerce en celle de C. A. Kaufmann; il fait inscrire en outre, qu'il a changé aussi son genre de commerce: Celui-ci est actuellement: Commerce d'os, chiffons, métaux. Bureau et magasin: Planche inférieure, n^o 248.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1904. 23. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Baumwollspinnerei Emmenhof in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. September 1896, pag. 1021, und dortige Verweisungen) wird infolge Konkurses vom Amteswegen gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 6. Juni. Die Firma Grand Cirque Franco-Suisse Cap^t Léon Martin Borner in Basel (S. H. A. B. Nr. 204 vom 23. Mai 1903, pag. 813) ist infolge Konkurses des Inhabers vom Amteswegen gestrichen.

23. Juni. Unter dem Namen Kaufmännische Spar-Gesellschaft Basel besteht in Basel eine Genossenschaft zur Förderung des Sparwesens unter den Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins Basel, sowie zur finanziellen Beteiligung beim Bau, resp. bei der Erwerbung eines Gebäudes für die Bedürfnisse des Kaufmännischen Vereins Basel, und zur Ermöglichung, das Gebäude allmählich in den Besitz der Vereinsmitglieder zu bringen. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 16. Juni 1904 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft kann jeder erwerben, der Mitglied des Kaufmännischen Vereins Basel ist. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres nach vorangegangener sechsmonatlicher, schriftlicher Kündigung erfolgen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Jedes Mitglied verpflichtet sich zur Erwerbung von zwei Anteilscheinen von je fünfzig Franken (Fr. 50). Die Liberierung derselben geschieht durch monatliche Einzahlungen von mindestens Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ueber den nach Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen und unter Berücksichtigung all-fälliger Kursdifferenzen verbleibenden Saldo verfügt die Generalversammlung. Sollte der verbleibende Saldo eine höhere Verzinsung der Anteilscheine als 4% ermöglichen, so muss der nach Ausrichtung von 4% Dividende sich ergebende Ueberschuss zur Hälfte dem Reservefonds zugewiesen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung und b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Ausschuss (Vorstand). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Eduard Meyer-Kläsi, Präsident, von Basel; Jean Hoch-Ernst, Vizepräsident, von Liestal (Basel-Land); Alexander Eckert, Aktuar, von Basel; John Bolle-Suter, Kassier, von Verrières (Neuenburg); Karl Kuntzel-Bopp, Beisitzer, von Basel; alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Gerbergasse 24.

23. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Spira & C^{ie} Comptoir des aciéries réunies in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 22. April 1899, pag. 547) sind Lucien Wyxler und Camille May ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten Maurice Schick, von und in Le Thillot (Frankreich). Demselben steht keine Vertretungsbefugnis zu.

23. Juni. Camille May, von Winzenheim (Elsass), und Lucien Wyxler, von Boppelsen (Zürich), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma May & C^{ie} in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 23. Juni 1904 beginnt. Natur des Geschäftes: Export und Import von Stahlwaren. Geschäftslokal: Güterstrasse 141.

23. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Dreyfus Söhne & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1892, pag. 22) erteilt Kollektivprokura an Hippolyte Brunschwig-Grumbach, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe kollektiv mit einem der beiden andern Prokuratörer zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 23. Juni. Inhaber der Firma Vitore Zoletti in Herisau ist Vitore Zoletti, von Feltra (Italien), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Sonnental Nr. 1475.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 24. Juni. Unter der Firma Kraftwerke Brusio A.-G. (Société anonyme des forces motrices de Brusio) gründet sich mit dem Sitze in Brusio (Graubünden) eine Aktiengesellschaft, welche zum Zweck hat die Erstellung und den Betrieb von Kraftwerken behufs Abgabe von elektrischer Kraft an Dritte oder Verwendung derselben zu gewerblichen oder industriellen Zwecken, sowie die Erwerbung der dazu dienenden Liegenschaften und Wasserrechte. Die Gesellschaftstatuten sind am 14. Juni 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 3,000,000 (Drei Millionen Franken), eingeteilt in 6000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt», den «Basler Nachrichten», dem «Grigione Italiano» und dem «Il Sole» in Mailand. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, weitere Blätter als Publikationsorgane zu bezeichnen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft steht gemäss § 21 der Statuten dem Präsidenten des Verwaltungsrates durch alleinige Unterschrift

zu. Der Verwaltungsrat bezeichnet ausserdem diejenigen Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder die Prokuraunterschrift zusteht, und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung für die Gesellschaft zu geschehen hat. In Ausübung dieses Rechtes hat der Verwaltungsrat aus seiner Mitte Prof. Dr. Paul Speiser, Alexander Scotti und Julius Burkhard mit der rechtsverbindlichen Vertretung der Gesellschaft in dem Sinne betraut, dass die Genannten für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in der Weise führen, dass je zwei durch ihre kollektive Zeichnung die Gesellschaft in rechtsverbindlicher Weise verpflichten. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde Dr. Alfred von Planta ernannt, welcher demgemäss conform § 21 der Statuten die alleinige rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt. Geschäftslokal der Gesellschaft: Bureau der Gesellschaft in Brusio.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano.

1904. 23 giugno. La ditta **Bottinelli Maria ved. fu Battista**, in Lugano (F. u. s. di c. del 3 luglio 1896, n° 185, pag. 768), è cancellata, in seguito a decesso della titolare.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne.

1904. 22 juin. La raison **Albert Firstermacher**, à Lausanne (Hôtel des Bras de Fer) (F. o. s. du c. du 2 février 1903, n° 40, page 158), est radiée ensuite de remise de commerce.

Catherine née Grignaschi, femme de **Albert Firstermacher**, de Livorno (Italie), domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **C. Firstermacher**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison « **Albert Firstermacher** ». Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Bras de Fer, n° 9, Rue du Petit St-Jean.

22 juin. La société en nom collectif **G. et O. Falchi**, à Lausanne, fabrique de pâtes alimentaires napolitaines (F. o. s. du c. du 13 avril 1904, n° 152, page 605), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Oddone Falchi, cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé **Giovanni Falchi**, de Pontedera, Province de Pize (Italie), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **G. Falchi**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société « **G. et O. Falchi** », qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Fabrique de pâtes alimentaires napolitaines. Bureau et fabrique: Malley, Lausanne.

Bureau de Payerne.

23 juin. Le chef de la maison **Emile Nicola**, à Payerne, est Emile, fils de Charles Nicola, de Santino (Province de Novare, Italie), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Entreprise générale de bâtiments. Magasin et bureau: A la Poverie Payerne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 23 juin. La raison **J. Bourquard**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 octobre 1894, n° 224, page 922), est éteinte ensuite du départ du titulaire.

23 juin. La raison **D. Rusca**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 juin 1903, n° 222, page 885), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

23 juin. **Dominique Rusca**, de Rancate (Tessin), est **Paul-Ernest Jacot**, du Locle, des deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **D. Rusca & C^{ie}** une société en nom collectif commençant le 23 juin 1904. Genre de Commerce: Fabrication d'horlogerie, achat et vente. Bureaux: 90, Rue Léopold Robert.

Bureau du Locle.

21 juin. La maison **Albert Bähler** au Locle (F. o. s. du c. du 15 septembre 1903, n° 355, page 1418), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

24 juin. La raison **Edouard Béguin**, à Travers (F. o. s. du c. du 12 novembre 1890, n° 463, page 796), a modifié son genre de commerce, qui est actuellement: Pharmacie. Préparation et vente de produits pharmaceutiques, chimiques et techniques.

Bureau de Neuchâtel.

Rectification. Dans l'inscription de la société en nom collectif **Sandoz, Jobin et C^{ie}**, office international d'édition musicale et agence artistique, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 juin 1904, n° 253, page 1010), il s'est glissé une erreur. Le prénom de **M^r Röthlisberger**, de Marin-Epagnier, un des trois associés, est **Edmond** et non **Edouard**.

22 juin. La **Neuchâteloise, société suisse d'assurance des risques de transport**, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 décembre 1899, n° 379, page 1525), annonce: a. qu'ensuite de décès, **Ferdinand Richard** ne fait plus partie du Conseil d'administration de cette société; b. que dans leur assemblée générale du 28 mai 1904 les actionnaires ont élu **Georges Bouvier**, de Neuchâtel, y domicilié, en qualité de membre du Conseil d'administration; c. que dans sa séance du même jour le Conseil d'administration a désigné **Georges Bouvier**, comme membre du comité de direction.

22 juin. La **Société suisse pour la fabrication électrique du Blanc de Plomb**, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 octobre 1903, n° 391, page 1562) dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mai 1904, a révisé ses statuts dans le sens d'une modification de sa raison sociale actuelle en celle de **Fabrique de couleurs minérales**. Les autres points de la publication du 15 octobre 1903 n'ont subi aucune modification. Bureau et usines à Luterbach (Soleure).

23 juin. **Antoine Induni** étant décédé a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Paul Matthey et C^{ie}**, entreprise de bâtiments à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 février 1896, n° 32, page 128), la société continue à subsister dès le 1^{er} janvier 1904 sous la même raison entre les deux autres associés, **Paul-Philippe-Henri Matthey**, du Locle et de la Brévine, et **Jacques-Louis Apothélos**, de Onnens (Vaud), les deux entrepreneurs à Neuchâtel, 5 rue J. J. Lallemand.

24 juin. La maison **Isidore Lévy**, Halle aux tapis à La Chaux-de-Fonds, a supprimé sa succursale de Neuchâtel; la raison **Isidore Lévy, Halle aux tapis** à Neuchâtel, est en conséquence radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 23 juin. La société anonyme dite: **Société Immobilière de la Rue de Carouge 83**, et rue de la Ferme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 mars 1903, n° 119, page 473), a été déclarée dissoute par jugement du Tribunal de première instance de Genève, du 16 juin

1904. Aux termes du dit jugement, **Ernest Desarzens**, régisseur, à Genève, a été nommé liquidateur de la dite société.

23 juin. Suivant procès-verbal signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme dite: **Société Immobilière de la Jonction**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 août 1901, n° 278, page 1109), réunie le 25 février 1904, a décidé de réduire son capital social de fr. 5000. Le capital reste fixé à fr. 70,000, divisé en 280 actions de fr. 250 au porteur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17380. — 23. Juni 1904, 12 Uhr.

Julius Janz, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

Gasglühlichtstrümpfe, roh, imprägniert und gebrauchsfertig.

GOLDPERLE

N° 17381. — 23 juin 1904, midi.

Société anonyme Petit Pierre Watch C^o, fabrique,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres ou parties de montres.



N° 17382. — 23 juin 1904, midi.

Société anonyme Petit Pierre Watch C^o, fabrique,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres ou parties de montres.



N° 17383. — 24 juin 1904, 8 h.

L. A. & J. Ditesheim, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 17384. — 24 juin 1904, 8 h.

Ed. Scalabrino-Grandjean, fabricant,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SILJAN
KIVA

Nr. 17385. — 24. Juni 1904, 8 Uhr.

Ad. Bregenzer, Kaufmann,
Wädenswil (Schweiz).

Kondenswasser-Ableiter.

GNOM

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Seidenhandel und -Industrie im Jahre 1903.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)
IV (Schluss).

Verkehr mit der Schweiz. Mit der Ausfuhr von Seidenwaren ab Yokohama befassen sich neben mehreren japanischen Häusern 65 europäische Firmen, darunter 2 schweizerische. Die eine dieser beiden letzteren hat von der oben erwähnten Totalausfuhr von 1,707,012 Stücken Habutae allein 469,760 Stück, also annähernd 1/3 des ganzen Exportes gemacht und zwar grösstenteils nach London und New-York.

Die Schweiz importiert direkt nicht viel, wohl deshalb, weil kleinere Posten besser in London oder Lyon gekauft werden und weil direkter Import nur für jene Käufer lohnend ist, welche mit Japan in fortgesetztem Kabelverkehr stehen und so aus einer günstigen Konjunktur Nutzen zu ziehen vermögen.

Die Zukunft der Habutae für Europa. Habutae werden in Europa jetzt schon allgemein und meist in der Konfektion billiger Massenartikel,

als Futter etc. kurz als ein Nebenbestandteil der Toiletten verwendet und sind als solcher von der Mode unabhängig. Es ist daher anzunehmen, dass die Nachfrage nach dem Artikel bestehen bleiben, ja sogar stetig wachsen wird, dies schon deshalb, weil die mehrfach gemachten Versuche, in Europa und Amerika etwas ähnliches zu erzeugen, bisher wenig Erfolg gehabt haben.

Der Hauptmarkt für den Artikel ist London, dann folgt Lyon. Deutschland, das früher fast seinen ganzen Bedarf in Lyon deckte, hat nun begonnen, selbst zu importieren. Habutae werden aus Japan stets weiss exportiert, in Europa jedoch werden sie gefärbt und bedruckt und nur selten weiss (natural) verkauft. Habutae muss Handarbeit bleiben, um so billig bleiben zu können, wie er jetzt ist. Wollte man zu Maschinenarbeit übergehen, so müsste eine weit bessere Rohseide verwendet werden, als diejenige, welche man jetzt auf den Handstühlen zu verwenden vermag. Habutaeabriken wird es also in Japan niemals geben.

Seidene Taschentücher. Die Mode in Amerika und in Europa wendet sich alljährlich mehr von dem Artikel ab. Die billige Ware ist nur für das Auge und hält das Waschen nicht aus. Die Ausfuhr zeigt gegen 1902 einen Rückgang von etwa 7% im Werte und einen solchen von 15% in der Quantität. Lediglich Deutschland, Frankreich und Kanada haben mehr als früher gekauft, nämlich:

	1903		1902		1901	
	Dutzend	im Werte v. Yen	im Werte v. Yen	im Werte v. Yen	im Werte v. Yen	im Werte v. Yen
Ver. Staaten von Amerika	312,065	979,986	1,224,771	1,747,183		
England	166,827	687,408	845,777	652,976		
Frankreich	69,627	214,400	163,775	260,775		
Hongkong	69,041	201,098	165,393	396,237		
Britisch Amerika	44,921	162,201	116,597	110,203		
Deutschland	38,468	137,800	37,409	41,883		
Australien	26,052	120,847	182,887	157,500		
	847,470	2,998,420	3,164,286	3,951,191		

Konfektionierte Seidenwaren. Die Ausfuhr von billigen und teuren seidenen, mit leichter Seidenwatte gefütterten und überaus warm haltenden Morgen- und Nachtröcken europäischen Schnittes für Damen und Herren nimmt stetig zu. Diese Sachen, besonders auch die reichbestickten Morgenkleider japanischen Schnittes, sog. Kimono, für europäische Damen werden mehr und mehr gekauft.

An derartigen fertigen Kleidungsstücken sind in 1903 (Silk gowns & clothings) 49,746 Stück exportiert worden. Davon mehr als die Hälfte nach Amerika. Da, wie man liest, durch den Krieg die Mode in Amerika und England so sehr «japanisch» geworden ist, so dürfte sich diese Ausfuhr in 1904 noch weiter ausdehnen.

Die Jahresstatistik führt nur den Wert von Silk gowns detailliert auf. Es sollen davon ausgeführt worden sein: 25,648 Stück im Werte von Yen 179,544 in 1903 gegen 23,010 Stück von Yen 158,692 in 1902 und 11,062 Stück von Yen 63,967 in 1901.

Die Sachen gingen zu 2/3 nach Amerika, zu 1/3 nach England. Auf dem Kontinent finden sie vorläufig noch keinen Anklang.

Aus den Zolllisten kann ich ferner herauslesen, dass im Berichtsjahre exportiert worden sind: 5142 Stück Silk Jackets, 1656 Dutzend seidene Jackets, 16,511 Dutzend seide Shawis (Kopftücher) fast ausschliesslich nach Indien, 60,590 Stück seidene Hemden, meist nach Australien. Ausserdem sind aufgeführt: 195,573 Stück diverser Seidenwaren, fast ausschliesslich nach Amerika verschifft. Es sind darunter zu verstehen Bettdecken, Tischdecken, Vorhänge, Pianoüberwürfe, Läufer, Sofaschoner etc. buntbedruckt oder bestickt, kurz jene relativ billigen Sachen, von welchen das Publikum in Europa bereits ermüdet ist.

Rechnet man ferner hiezu die in der Statistik genannten 5597 seidenen Screens, sowie all die Kunststickeren, Panneaux, Gobelin, Kleider etc., welche von Kunstverständigen, Sammlern und Globetrottern mitgenommen werden, so erhalten wir eine recht stattliche Summe, die das Ausland für Gegenstände ausbildet, welche es bis vor wenigen Jahren noch alle in Europa gekauft hat.

Die japanische Stickerei wurde früher ausschliesslich auf Seide appliziert, in jüngster Zeit wird sie aber mit Erfolg auch auf Leinwand, Grasscloth (Ramee) etc. übertragen und dürfte berufen sein, in absehbarer Zeit der europäischen Welsstickerei wirkliche Konkurrenz zu bereiten. Die Löhne, welche an die Frauen und Kinder bezahlt werden, sind gering, Fabriken mit kostspieligen hygienischen Vorrichtungen bestehen nicht. Die Arbeit wird in den kleinen dumpfen Zimmern der japanischen Hütten hergestellt und schon oft habe ich mich darüber gewundert, dass die Stücke in dieser nicht immer sehr propre aussehenden Umgebung so sauber zu bleiben vermögen.

Seidenstoffe europäischer Art. Japan stellt neben seinen nationalen Seidenstoffen — tragen doch Männer, Frauen und Kinder in diesem Lande seidene Kleider — nun auch schon diejenigen Stoffe europäischen Genres dar, welche es früher gerne vom Auslande gekauft hat, Satins, Crêpe de Chine, etc. Ich habe in dieser Saison in Yokohama mehrfach an europäischen Damen Chinéstoffe japanischer Fabrikation gesehen, welche dem französischen oder schweizerischen Artikel täuschend ähnlich waren. Bei näherem Zusehen findet man allerdings, dass den Sachen der wahre Appetit noch fehlt. Eine Konkurrenz der Japaner in diesen Artikeln ist schon deshalb nicht zu befürchten, weil die Preise, nach Europa gestellt, jedenfalls nicht niedriger sein würden, als diejenigen der dort produzierten gleich aussehenden Waren.

Die mechanischen Webstühle für die Herstellung solcher Stoffe sind vielfach schweizerischer Provenienz.

Seidenstoffe für Kleider der japanischen Bevölkerung wurden hergestellt:

	Reinseidene		Halbseidene	
	Stücke	im Werte von Yen	Stücke	im Werte von Yen
1901	13,659,533	68,988,381	6,182,079	11,991,917
1898	11,936,849	63,143,314	6,478,283	11,056,250
1896	9,897,756	45,819,364	4,383,047	6,174,587

Seidenstoffe für japanische Frauengürtel (Obi, das Prunkstück des Kostüms, 1/2 Meter breit, 3 Meter lang).

	Reinseidene		Halbseidene	
	Stücke	im Werte von Yen	Stücke	im Werte von Yen
1901	1,079,255	7,952,622	2,088,029	6,064,351
1898	1,582,785	10,792,714	2,771,534	6,184,067
1896	1,238,617	8,276,581	2,246,068	2,958,981

Das Habutae-Geschäft in 1904, seit Ausbruch des Krieges. Bis zu der auch hier ganz unerwartet gekommenen Kriegserklärung hatten die Käufer nur gerade soviel gekauft, als sie brauchten. Nach Ausbruch trat momentan eine kleine Baisse bei den überraschten Japanern ein. Europa und Amerika kauften sofort stark, aus Angst, dass die Produktion unterbrochen werden könne. Die Folge davon war, dass sich die Preise gleich wieder erholten und bis Anfang April immerfort und abnormal hoch stiegen, während andererseits die Preise für Rohseide fortgesetzt und stark binuntergingen. In erster Hälfte April sind die Habutaepreise wieder etwas gefallen, für einzelne Sorten bis 10% in 3-4 Tagen. Jetzt, Ende April, sind sie wieder in Aufwärtsbewegung, und es schaut aus, als ob die Nachfrage weiter anhalten werde. Erfolgt nicht, was jetzt zwar leicht möglich wäre, Ueberproduktion, so ist auf ein Fallen der Preise kaum zu rechnen. Trotz des Krieges bleibt die Produktionsfähigkeit für Habutae nach wie vor die gleiche, weil die Weberei fast ausschliesslich von Frauen und Kindern ausgeübt wird.

Wie die in Tokio erscheinende sozialistische Zeitung «Heimin» (der Proletarier) kürzlich ausführte, sind während des Krieges die Aussichten für die Weber, welche Stoffe für japanischen Gebrauch herstellen, sehr trübe. Es sei schon jetzt in den Distrikten um Kyoto herum, wo die teuren Seidenstoffe für die begüterten Klassen gewoben werden, grosser Arbeitsmangel. Tausende von Webern seien ausser Arbeit, denn alle Luxuskäufe werden eingeschränkt.

Es wird dadurch viel Rohmaterial für die fremde Ausfuhr frei werden und manche dieser Weber werden sich der Habutae-Fabrikation zuwenden, so dass trotz der Kriegszeit billiges Rohmaterial und billige Handarbeit in der das Ausland interessierenden Seidenindustrie erwartet werden können.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.				
	16 juin.	23 juin.	16 juin.	23 juin.
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métal.	115,516,708	113,719,248	Circulat. de billets	619,130,840
Portefeuille	518,993,534	592,622,769	Comptes-courants	61,673,809
				76,535,933
Deutsche Reichsbank.				
	15. Juni.	23. Juni.	15. Juni.	23. Juni.
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	983,064,000	996,640,000	Notencirkulation	1,176,881,000
Wechselportef.	742,878,000	740,685,000	Kurzf. Schulden	1,203,268,000
				620,367,000
Banca d'Italia.				
	31 mai.	10 juin.	31 mai.	10 juin.
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	568,495,324	568,630,929	Circolazione	808,000,994
Portafoglio	263,760,816	279,058,269	Conti corr. a vista	79,400,617
				85,287,388

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

TELEGRAPHEN - TELEPHON - LIGHT - UND KRAFTKABEL
INSTALLATIONS - LEITUNGEN.
FELTEN & GUILLEAUME CARLSWERK ACT-GES.
MÜLHEIM A. RHEIN.
DRAHT, DRAHTSEILE UND DRAHTWAREN.
Vertreter (884.)
für die Schweiz:
Kägi & Co,
Winterthur.

Rechtsanwalt Dr. Oskar Meyer
55, Gerbergasse, BASEL Gerbergasse 5b.
empfiehlt sich zur Führung von Prozessen, sowie zur Auskunft in allen Rechtsangelegenheiten. (1397)

Felsenegg Zugerberg (Schweiz)
950 M. ü. M.
Altbewährter Luftkurort.
Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Komfortabel eingerichtetes Haus. Veranda, Wandelbahn, Lawn-Tennis, etc.
Moderne Einrichtung für Hydrotherapie. Künstliche kohlensäure Bäder, Massage, etc. — Kurarzt.
(968;)
J. Bossard-Ryf, Besitzer.

Schaffhauser Kantonalbank
in Schaffhausen.
Wir kündigen hierdurch folgende [1510]
4%igen Obligationen unseres Institutes
auf den 31. Dezember 1904 zur Rückzahlung:
Serie C 1 und D 1, ausgestellt in den Monaten April und Juni 1900, für 4 Jahre unkündbar;
Serie C 1, D 1 und F 1, ausgestellt in den Monaten April und Mai 1901, für 3 Jahre unkündbar.
Die Inhaber der gekündigten Obligationen können jetzt schon mit uns vereinbaren, dass die betreffenden Obligationen bei Verfall gegen neue 3 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes umgetauscht werden.
Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige
Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Brienz am Brienzsee, Berner Oberland.**Hotel zum weissen Kreuz.**

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzrothorn, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Giessbachfällen. Schöne Tannenwaldpromenaden in unmittelbarer Nähe. Schattiger Garten. Milchkuren. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension im Mai und Juni Fr. 5. Post und Telephon im Hause.

Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.

Familie **E. Hanauer**, Besitzer,
(1042) Inhaberin der Dampfschiffrestauration Brienzsee.

Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti.

Die Tit. Aktionäre der Wald-Rüti-Bahn werden hiermit zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

auf Sonntag, den 3. Juli 1904, nachmittags 2 Uhr, ins „Rössli“ Wald eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage und Genehmigung von Bericht, Rechnung und Bilanz pro 1903.

2) Wahl der Revisionskommission für das Jahr 1904.

Der gedruckte Bericht mit Rechnung und Bilanz kann von den Aktionären vom 25. dies an bei dem Unterzeichneten und dem Stationsvorstand Rüti bezogen werden, ebenso die Freibillette für eine Hin- und Rückfahrt auf unserer Linie am Versammlungstage. (1479)

Wald, den 17. Juni 1904.

Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti,

Der Präsident:

J. Schaufelberger.

Walchwil am Zugersee Gotthardbahnstation.**Hotel Pension Neidhart**

Herrlichster Aussichtspunkt. Prachtige, windgeschützte Lage. Schöne schattige Parkanlagen. Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt. Vorzügliche Pension zu Fr. 5.— bis Fr. 6.—. Gartenrestaurant. Kegelbahn. Ruder- und Segelboote. Telephon. — Prospekte. (894)

Besitzer: Dr. med. **J. Neidhart.**

— Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. —

Zürcher Telephongesellschaft,

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik in Zürich.

Coupons-Zahlung.

Der am 30. Juni a. c. verfallene Coupon Nr. 21 unseres Obligationen-Anleihe von 1. Oktober 1893, wird vom Verfalltage an bei der tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich eingelöst. (1505)

Die noch nicht bezogenen neuen Couponsbogen können an gleicher Stelle gegen Vorweisung der Obligationen-Titel in Empfang genommen werden.

Zürich, den 23. Juni 1904.

Zürcher Depositenbank, Zürich.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1496;)

4% Obligationen unseres Instituts

auf 3—4 Jahre fest à 100½%.

Zürich, Juni 1904.

Die Direktion.

**Kesselschmiede Richtersweil**

empfiehlt sich für Lieferungen von

Blechröhrlungen, Dampfkesseln, Schweissarbeiten, Eisenkonstruktionen jeder Art und Grösse. (82)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gef. Anfragen. Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.

Soolbad Laufenburg (Schweiz) (834)

Modernes Kuretablisement direkt am Rhein.

Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System. Fichtennadelbäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Massage. Prospekte gratis. Der Kurarzt: Dr. med. **Beck-Borsinger**. Der Besitzer: **X. Suter**, Sohn.

Verband Creditreform.

Erteilung von mündlichen Gratisauskünften und direkte Einholung von schriftlichen Informationen bei sämtlichen ca. 700 Bureaux des In- und Auslandes. — Billiger, beinahe kostenloser Einzug von Forderungen durch das Mahnverfahren. — Bekanntgabe der saumseligen und böswilligen Schuldner. — Ausfindung unbekannt abwesender Debitoren durch die Suehliste. — Rechtlicher Einzug von Forderungen, Vertretung bei Liquidationen, Nachlassverträgen und Konkursen. (445;)

Prospekte und nähere Auskunft durch die Geschäftsführer der verschiedenen Kreisbureaux. (Zentralbureau: Thalacker 46, Zürich I.)

Hotel, Pension und Höhenkurort Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch-, und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.

Speziell für Magenkrankhe.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt bei mässigen Preisen. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Grossartige Alpenrundsicht, Aussichtsturm. Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest. und kathol. Gottesdienst. Eigene Sennerei etc. Empfiehlt bestens

[642]

Dr. R. Stierlin-Hauser.

Wanduhrenfabrik Angenstein.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 5. Juli 1904, nachmittags 3 Uhr,

im Sitzungszimmer der Brauerei Merian, Steinenthorstrasse, BASEL.

Traktandum:

Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes infolge Rücktrittes.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich an derselben vertreten zu lassen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis 4. Juli die Nummern ihrer Aktien bei Herren **E. Probst & Co** in Basel namhaft machen und daselbst Zutrittskarten in Empfang nehmen.

Angenstein, den 25. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

(1516.)

Der Präsident:

E. Probst-Lotz.

Vereinigte Schweizerbahnen in Liquidation.

Die **Rechnung und Bilanz für das Jahr 1903** kann heute an bei der Liquidationskommission bezogen werden. (1514.)

St. Gallen, den 24. Juni 1904.

Die Liquidationskommission.

Associé-commanditaire.

Un industriel cherche, pour donner plus d'extension à l'exploitation d'un article breveté, un associé ou commanditaire avec un apport de

(1308) **fr. 10,000 à 15,000.**

On donnerait la préférence à toute personne pouvant s'occuper du commerce. Affaire avantageuse. Bénéfices assurés. Adresser les offres à l'Etude Chs. E. Gallandre, notaire, Rue de la Serre 18, Chaux-de-Fonds.

Günstige Gelegenheit für grosse Detailgeschäfte.**Zu verkaufen**

an bester Lage der Stadt Winterthur ein sehr schönes

Geschäftshaus

mit ca. 140 m² Parterre-Räumlichkeiten, mit 2 grossen Schaufenstern, grossem hellem Keller, 2—3 Wohnungen. Das Haus eignet sich infolge s. g. Lage ganz besonders für ein feines Warenhaus oder für Konfektionsbranche. (1463;)

Offerten nimmt entgegen sub Chiffre Z C 5178, Rudolf Mosse, Zürich.

Als leistungsfähigste Fabrik der

Glühkörperbranche

suchen wir für Bern einen rührigen und bei der einschlägigen Kundenschaft sehr gut eingeführten

Vertreter

(1516;) gegen hohe Provision. Konkurrenzlose Preise und Spezialitäten, erstklassige Ware. — Gefl. Zuschriften nebst Referenzen sub J J 5450 befördert **Rudolf Mosse**, Berlin S. W.

Commis,

mit sämtlichen Bureauarbeiten und dem Französischen vertraut, besitzt auch nette Handschrift, sucht Stelle.

Gefl. Offerten unter Z U 5195 an **Rudolf Mosse**, Zürich. (1471)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für Markenschutz und geistiges Eigentum (1089;) Christoffelgasse 4, Bern.

Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat-Bahnhof. (2131;)